

Sitzungsvorlage



Nr.:	251/2006
ausgefertigt am:	28. November 2006
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none">- Ausschuss für Regionalplanung und Wirtschaft- Kreisausschuss- Kreistag

Änderung der Gemeinde- und Kreisgrenze an der Grenze zwischen den Gemeinden Lamstedt, Landkreis Cuxhaven, und Kranenburg, Landkreis Stade

Die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften Otterndorf strebt im Rahmen des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Nindorf, Landkreis Cuxhaven, eine Veränderung der Grenze zwischen den Gemarkungen Brobergen im Landkreis Stade und Nindorf im Landkreis Cuxhaven an.

Auslöser dieser Bestrebungen ist der Umstand, dass im Rahmen der Flurbereinigung Nindorf die Erschließung landwirtschaftlicher Flächen an der Gemarkungsgrenze sinnvollerweise von Brobergener Gebiet aus erfolgen soll. Hierfür würden die Flurstücke 15/3 und 23 der Gutsinteressenten des vormaligen Gutes „Die Hollener Höfe“ in der Gemarkung Brobergen in Anspruch genommen werden.

Die Gutsinteressentengemeinschaft als Eigentümer der Flächen hat größtes Interesse an einer Veräußerung der Flächen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens. Der angestrebte Verkauf bezieht sich zur Abrundung des Komplexes auch noch auf die angrenzenden Flurstücke 1, 15/9 und 24/1. Die Flächengröße beträgt insgesamt 1,8987 ha.

Die Wege- und Grabenflächen müssten bei einem Verkauf jedoch von einem geeigneten Unterhaltungspflichtigen übernommen werden. In Frage kommt hierfür nur die Gemeinde Lamstedt, da die Anlagen dem Interesse der anliegenden Nindorfer Eigentümer dienen.

Die Gemeinde Lamstedt hat definitiv erklärt, dass Sie mit einer Übernahme der Wegeflächen in Eigentum und Unterhaltung unter der Voraussetzung einverstanden ist, dass die Flächen innerhalb des Gebietes der Gemeinde Lamstedt liegen.

Der angestrebte Zustand ist daher nur bei einer Änderung der Gemeindegrenze im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Nindorf realisierbar. Da es sich in diesem Bereich bei der Gemeindegrenze gleichzeitig um die Grenze zwischen den Landkreisen Stade und Cuxhaven handelt, entsteht daher ebenfalls eine Änderung der Kreisgrenze.

Nach § 58 Flurbereinigungs-gesetz können die Gemeindegrenzen durch den Flurbereinigungsplan geändert werden, wenn es für die Flurbereinigung zweckmäßig ist. Die Änderung bezieht sich auch die Kreisgrenze, wenn sie mit der Gemeindegrenze übereinstimmt. Die Änderung bedarf der Zustimmung der beteiligten Gebietskörperschaften.

Der Landkreis Stade und die Gemeinde Kranenburg haben bereits ihre Zustimmung beschlossen.

Die Gemeinde Lamstedt hat im Vorwege erklärt, die Umgemeindung zu unterstützen und wird einen entsprechenden Beschluss bei nächster Gelegenheit fassen.

Da eine Änderung der Gemeindegrenze im Bereich der Gemeinde Lamstedt zugleich eine Änderung der Kreisgrenze bewirken würde, hat nach § 36 Abs. 1 Nr. 4 der Niedersächsischen Landkreisordnung der Kreistag einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Die Änderungsbereiche sind aus der beigefügten Kartenanlage ersichtlich.

Weitere Erläuterungen werden während der Sitzung gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Cuxhaven stimmt gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 4 der Niedersächsischen Landkreisordnung der beabsichtigten Änderung der Gemeindegrenze im Bereich der Gemeinde Lamstedt, zugleich auch Kreisgrenze, zu.

Bielefeld